

Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde

- trifft die erforderlichen Entscheidungen im Kindes- und Erwachsenenschutz
- ordnet notwendige Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen an, überwacht diese und hebt sie sofern möglich auf
- vollzieht gerichtlich angeordnete Kinderschutzmassnahmen

Personal und Finanzen			
(Finanzen in CHF 1'000)	2023	2024	2025
Aufwand	5'513	5'368	5'329
Ertrag	1'401	1'262	1'248
Aufwandüberschuss	4'111	4'106	4'081
Personalbestand	37.3	36.4	34.6*
Stellenplan			36.0

* Vorläufig keine Neubesetzung im Revisorat in Folge Pensionierung und Stellenprozentreduktion

Fokus 2025

Sowohl die Anzahl Dossiers im Erwachsenenschutz als auch im Kinderschutz haben bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region St.Gallen (KESB) gegenüber der Vorperiode leicht abgenommen.

In der täglichen Arbeit zeigt sich, dass hochstrittige Eltern in Trennungssituationen einen bemerkenswerten Anteil der im Kinderschutz gemeldeten Fälle ausmachen. Um diesem Umstand gezielt zu begegnen, wurde im Jahr 2025 eine interne Weiterbildung für alle Mitarbeitenden angeboten. Diese Weiterbildung wurde von einer Fachperson geleitet und fokussierte sich auf

«Lösungsansätze in der Arbeit mit hochstrittigen Eltern». Ein zentrales Ergebnis der Weiterbildung war die Erkenntnis, dass Kinder Eltern benötigen, die in der Lage sind, kooperativ zusammenzuarbeiten und gemeinsam für das Wohlergehen ihrer Kinder zu sorgen. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat die KESB Region St.Gallen beschlossen, das Verfahren in hochstrittigen Elternsituationen anzupassen. In Fällen, in denen keine unmittelbare Gefährdung des Kindeswohls vorliegt, werden die Eltern stärker in die Verantwortung genommen. Sie werden an spezifische Beratungsstellen verwiesen und dazu angehalten, aktiv an der Lösung von Konflikten im Interesse ihrer Kinder zu arbeiten. Um diese neuen Abläufe zu implementieren, wurden interne Prozesse überarbeitet und neue Kooperationspartner gesucht. Dies umfasst unter anderem die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, welche die kinderorientierte Beratung durchführt.

Am 31. Oktober 2025 war die KESB Region St.Gallen Gastgeberin der jährlich stattfindenden Arbeitstagung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden der grösseren Städte der deutschsprachigen Schweiz. Diese Veranstaltung versammelte rund 50 Teilnehmende, was zu einem wertvollen fachlichen Austausch führte. Die Teilnehmenden diskutierten zentrale Themen, welche die tägliche Arbeit der KESB in den grösseren Städten der Schweiz prägen. Dabei wurden wichtige Fragestellungen wie die Verbesserung der Zusammenarbeit diskutiert, neue Ansätze in der Fallarbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz vorgestellt

und Haltungsfragen ausgetauscht. Damit die Teilnehmenden die Stadt St.Gallen noch etwas besser kennenlernen konnten, wurde ihnen im Rahmenprogramm angeboten, die Kathedrale oder die Stiftsbibliothek zu besichtigen oder an der «Tatort»-Stadtführung durch St.Gallen teilzunehmen. Die KESB Region St.Gallen erhielt von den teilnehmenden Personen äusserst positive Rückmeldungen zur Städtetagung.

Dossiers	2023	2024	2025
Stadt St.Gallen	2'086	2'085	2'133
Wittenbach	205	234	214
Eggersriet	25	22	24
UMA TISG	235	183	136
Muolen	12	16	18
Häggenschwil	9	6	7
Total	2'572	2'546	2'532
davon Fälle in Abklärung	330	325	311

Erwachsenenschutzdossiers	2023	2024	2025
neu	237	316	308
abgeschlossen	279	289	286
Total	1'464	1'491	1'513

Kindesschutzdossiers	2023	2024	2025
neu	465	430	382
abgeschlossen	397	462	418
Total*	1'087	1'055	1'019

* inkl. Dossiers im Bereich elterliche Sorge und Unterhalt

Geschäftsvorfälle	2023	2024	2025
Fürsorgerische Unterbringung	71	47	50
Genehmigte Unterhaltsverträge	17	25	25
Erteilung gemeinsame elterliche Sorge	9	10	15
Besuchsrechtsregelungen	13	2	13
Genehmigung von Rechenschaftsberichten	1'027	1'205	1'377
Beistandswechsel	279	362	379